

4. Soll die Stadt Wels die Volkshochschule annähernd kostendeckend führen?

Erklärung: Der Schwerpunkt des Angebots liegt in den Bereichen Gesundheit, Bewegung und Sprachen. Der jährliche Abgang beträgt derzeit rund 330.000 Euro.

Um annähernd kostendeckend zu arbeiten, müssten die Zweigstellen Pernaun und Noitzmühle geschlossen (alternativ können die stadteigenen Volksschulen genutzt werden), das Angebot neugestaltet und die Kursgebühren erhöht werden. Vormittags- und Nachmittagskurse könnten weiterhin angeboten werden.

Positive Auswirkungen

- Budgetverbesserung
- Bedarfsorientiertes Angebot
- Bessere Auslastung anderer Gebäude

Negative Auswirkungen

- Höhere Preise für Kunden
- Veränderte Anfahrtswege

Wer ist betroffen: Kunden der Volkshochschule

Einsparungen: Mindestens 220.000 Euro pro Jahr

5. Sollen Veranstaltungen im Kulturbereich nur mehr teilweise von der Stadt Wels selbst, sondern von Fremdveranstaltern durchgeführt werden?

Erklärung: Die Stadt Wels führt derzeit pro Jahr 136 Kulturveranstaltungen (Theater, Konzerte, Kabarett, Figurentheaterfestival etc.) in den jeweils dafür geeigneten Spielstätten durch. Gesamt wird damit ein Budget von rund 500.000 Euro gebunden. Bei teilweisem Rückzug der Stadt Wels würden verschiedene Theater- oder Konzertveranstaltungen nicht mehr von der Stadt Wels, sondern allenfalls von Fremdveranstaltern angeboten werden.

Positive Auswirkungen

- Budgetverbesserung
- Freiraum für neue Projekte in der Kulturszene

Negative Auswirkungen

- Reduzierung des bestehenden Kulturangebotes
- Verminderte Einflussnahme auf Kulturangebot durch Stadt
- Geringere Einnahmen in Gastronomie und Hotellerie

Wer ist betroffen: Kulturinteressierte aus dem Einzugsgebiet der Stadt Wels (2015: 26.500 Veranstaltungsbesucher)

Einsparungen: Mindestens 170.000 Euro

Weitere Informationen und Pläne ...

Links + QR Code